

L03327 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [24. 3. 1902]

,Lieber, hier der Sitz zum »IV. Gebot« – ich werde wol spät kommen, weil ich bei
der »Zeit« bin.
Die »Empfängnis« bring ich zum Vorlesen nachher mit.
Entschuldigen Sie das »Rosa-Brieferl«, aber meine Cousine, bei der ich schreibe,
⁵ ist so poetisch
Herzlichst

Salten

⁹ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Karte, 253 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »24/3 902.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »151«

¹ *Sitz zum »IV. Gebot«*] im Volkstheater

³ *Vorlesen*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 24. 3. 1902.

⁴ *Rosa-Brieferl*] Bezug auf die Papierfarbe der Karte

⁴ *Cousine*] Salten hatte nur Cousinsen väterlicherseits. Welche genau gemeint war, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden.